
Bulletin 6-2010

mit **Schulnachrichten** ab Seite 13

16. Dezember 2010

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die **Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Birmenstorf**, sind

**ab Freitag, 24. Dezember 2010, 11:30 Uhr
bis und mit
Sonntag, 02. Januar 2011
geschlossen.**

Für Notfälle sind nachstehende Pikettdienste organisiert:

Polizei	056 200 82 40
Stromversorgung	056 470 26 62
Wasserversorgung	056 225 17 12 oder 056 225 19 23
Bestattungsamt	079 646 73 13 oder 079 441 28 77

Das **Bauamt** reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum.

Die **Kehrichtabfuhr** erfolgt über die Feiertage im gewohnten Rahmen: Dienstag, 28. Dezember 2010 Graugutabfuhr, Dienstag, 04. Januar 2011 Grau- und Grüngutabfuhr.



Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage, sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich gefreutes Jahr 2011.

Danke!!

Rückblickend bin ich dankbar, dass es auch in diesem Jahr möglich war, dass wir uns den verschiedensten alltäglichen aber auch zusätzlichen Herausforderungen auf kommunaler, regionaler und kantonaler Ebene stellen konnten. Ich bin mir bewusst, dass dies nur möglich war, weil wir auf ein Netzwerk von vielen kompetenten und hilfsbereiten Menschen zählen dürfen, - und weil viele Beteiligte das Glück haben, gesund zu sein und zudem häufig mit gesundem Menschenverstand mitdenken und handeln.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen, die in irgendeiner Art und Weise einen Beitrag (ob gross oder klein) zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft geleistet haben und freuen uns, auch im kommenden Jahr auf diese Unterstützung zählen zu dürfen.

Henri Ford sagte einmal:

„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“

Und dies heisst, wir brauchen die Fähigkeit, immer wieder Kraft und Energie in Situationen zu investieren, die uns in der Gegenwart begegnen, - und uns nicht in Vergangenheitsbewältigung oder Zukunftsängsten zu verlieren.

Ich wünsche Ihnen noch ruhige und erholsame Tage im 2010, damit Sie mit viel Kraft, Zuversicht und Freude das neue Jahr beginnen können.

Edith Saner, Gemeindeammann

Neujahrsapéro – herzliche Einladung

Wir laden Sie schon heute gerne ein, mit uns am Samstag, 01. Januar 2011, ab 16:00 Uhr, in der alten Trotte auf das neue Jahr anzustossen.

Ca. 16:15 Uhr Begrüssung und kurze Neujahrsansprache durch Gemeindeammann Edith Saner. Der Anlass wird musikalisch durch die ‚Zitherhexen‘ umrahmt.

Wir heissen alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich willkommen und freuen uns, wenn auch neu zugezogene Personen den Weg in die Trotte finden.

Abgabe der Christbäume

Die Ortsbürgergemeinde gibt auch heuer jedem Haushalt in unserem Dorf einen Weihnachtsbaum zum symbolischen Preis von CHF 5.-- ab. Sie können Ihren Tannenbaum gegen Gutschein am

Mittwoch, 22. Dezember 2010
in der alten Trotte abholen.

13.00 - 15.00 Uhr

(Nach Neujahr kann der Tannenbaum kostenlos der ordentlichen Grüngutabfuhr mitgegeben werden.)

Beförderungen in der Feuerwehr

Anlässlich der Hauptübung vom 04. November 2010 wurden auf Antrag der Feuerwehkommission folgende Beförderungen vorgenommen:

☞ zum Korporal:

Patrick Wehrli, Birmenstorf
Michael Kleiner, Birmenstorf

☞ zum Gefreiten:

Daniel Schneider, Mülligen

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr wie auch der Feuerwehkommission für ihren (freiwilligen!!) Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

Aus der Zweigstelle SVA Aargau

Die kommunale Anlaufstelle rund um Rentenfragen ist die Zweigstelle SVA Aargau im Gemeindehaus.

Für die Führung der Zweigstelle wird den Gemeinden eine Entschädigung in Abhängigkeit zur Einwohnerzahl ausgerichtet. Für das Jahr 2010 wird ein Betrag von CHF 3'772.50 überwiesen.

Brennholzbestellung; Bestellungen per Fax bitte wiederholen

Auch mit dem Wechsel vom „Forstamt Birmenstorf“ zum „Forstbetrieb Birretholz“ ist die Lieferung mit Brennholz weiterhin sichergestellt.

Bestellungen nimmt der Forstbetrieb Birretholz bis 31. Januar 2011 entgegen. Bestellformulare können auf www.birmenstorf.ch/aktuelles heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei (056 201 40 65) bezogen werden.

Die Bestellung kann neu nicht nur per Post sondern auch per Mail und Fax übermittelt werden. Bei letzterer Variante haben sich aber die Tücken der Technik bemerkbar gemacht. Die in die Haushalte verteilten Bestellformulare weisen eine Farbe auf, welche per Fax übermittelt, den Inhalt nicht mehr lesen lässt. Wir sind auch für Datenschutz, aber keine Schwarzmalerei!

Wir bitten daher alle, welche die Holzbestellung per Fax aufgegeben haben, diese nochmals entweder per Mail, Post oder auf einem Bestellformular mit hellem Hintergrund per Fax nochmals zu wiederholen. – Besten Dank!

Übrigens der neue Förster Oskar Sandmeier und sein Stellvertreter Paul Brogli sind über folgende Koordinaten zu erreichen:

Telefon	056 225 22 20
Natel	079 356 14 32
Mail	forstbirretholz@bluewin.ch
Fax	056 225 22 31 (bitte obige ‚Bedienungsanleitung‘ beachten)

Schulhaus Gemeindehausstrasse; Ersatz Sonnenstoren

Wir treffen Vorbereitungen für den Sommer 2011!

Die Sonnenstoren (Stoff) am Schulhaus Gemeindehausstrasse sind nach 16 Jahren Betrieb ‚abgeschrieben‘ (Stoff zerrissen, Antriebsmotoren teilweise defekt, Mechanik schadhafte).

Der Gemeinderat hat daher entschieden, die Storen auszuwechseln zu lassen und bei dieser Gelegenheit von den Stoffstoren auf Rafflamellenstoren in Metall zu wechseln, von welchen man sich im Sommer einen besseren Wärmeschutz erhofft. Der Ersatz kommt auf rund CHF 26'000.00 zu stehen und ist im Budget ‚Gebäudeunterhalt‘ entsprechend berücksichtigt. Vorbereitungsarbeiten fallen noch dieses Jahr an, das eigentliche Auswechseln der Storen ist für die Sportferien 2011 geplant.

Kein Grüngut im Wald deponieren!

Das Waldgesetz untersagt auch das Ablagern von Grüngut (Astmaterial, Garten- und Feldabraum, Resten aus Futterkrippen etc.) im Wald! Dabei ist es unerheblich, ob das Material auf privatem oder auf öffentlichem Waldareal deponiert wird.

Wir bitten Sie, dieser vielleicht bis anhin nicht offensichtlichen Regelung Folge zu leisten. Das Risiko einer Busse lohnt sich nicht.

Planung für Bauschutttaufbereitungsanlage in der Bollere geht weiter

Der Gemeinderat informierte im Bulletin 05-2009 im Nachgang zur öffentlichen Informationsveranstaltung vom 19. Oktober 2009 über laufende Abklärungen der Kies Merz AG in Gebenstorf für eine (nach aktuellem Stand zeitlich befristete Bauschutttaufbereitungsanlage) im Gebiet Bollere. Diese setzt eine Teiländerung des Kulturlandplans voraus.

Die seinerzeitige Planung ging davon aus, dass das Geschäft voraussichtlich der Sommergemeindeversammlung 2010 unterbreitet wird (mit Mitwirkungs- und Einwendungsverfahren im Januar/Februar 2010).

Die betriebsinternen Abklärungen der Kies Merz AG konnten dann aber nicht in dem Masse abgeschlossen werden, wie es sich das Unternehmen als Grundlage für diesen weiteren Ausbauschnitt vorstellte. Das formelle Verfahren wurde daher zurückgestellt (vgl. Bulletin 01-2010).

Dieses wird nun im 2011 aufgenommen, nachdem die Kies Merz AG die betriebsinternen Entscheide gefällt und die Unterlagen erarbeitet hat.

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen, (aber noch nicht abschliessend festgelegt):

- Präsentation des Vorhabens in einer öffentlichen Infoveranstaltung im Frühjahr 2011
- Mitwirkungs- und Auflageverfahren vor den Sommerferien 2011
- Beschlussfassung über Planentwürfe an Wintergemeindeversammlung 2011

Die hohe Kunst des Winterdienstes

Der Wintereinbruch kam heuer früher und intensiver als auch schon. Unser Gemeindebauamt hat die ‚Winterdienstpremiere 2010/2011‘ gut gemeistert.

Mit dem ersten Schnee sind bei uns auch die ersten Hinweise aus der Bevölkerung eingetroffen, wie man es auch noch besser machen könnte. Diese werden jeweils zur Prüfung entgegen genommen. Schwierig wird es dort, wo sich die einzelnen Ratschläge/Anliegen gänzlich gegenteilig begegnen. Haben Sie daher Verständnis, wenn wir nicht alle Tips befolgen (können) und uns in erster Linie auf die Erfahrung unserer Winterdienstleute verlassen. Getreu den Erkenntnissen ‚wo gearbeitet

wird, passieren Fehler“ bzw. „das Bessere ist der Feind des Guten“, verschliessen wir uns aber nicht vor konstruktiven Vorschlägen.

In diesem Sinne wünschen wir, dass sich Ihnen die Winterzeit mehrheitlich von der positiven Seite zeigt.

100 Jahre Wasser- und Stromversorgung Birmenstorf

Wasser aus dem Hahn, Strom aus der Steckdose und dies zu allen Tages- und Jahreszeiten. Was heute als Selbstverständlichkeit gilt, begann in Birmenstorf im Jahr 1911 noch als Pioniertat. Für unser Dorf wurde eine Wasser- und Stromversorgung eingerichtet und seither kontinuierlich ausgebaut und erneuert.

Seither sind 100 Jahre vergangen und wir sind doch ein wenig stolz darauf, unseren Kundinnen und Kunden und Einwohner/innen bei der Versorgung mit Strom und Wasser nach wie vor einen vorbildlichen Service zu bieten.

Um die 100 Jahre Geschäftserfolg zum Wohle unseres Dorfes wollen wir kein grosses Aufsehen machen, sondern uns in erster Linie den kommenden Herausforderungen in den Sparten Strom und Wasser stellen. Diesen Grundsatz verdeutlichen die Technischen Betriebe mit dem Aufbau einer Muster-Voltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses. Deren Einweihung ist im Rahmen eines kleinen Festes am 20. August 2011 geplant.

Stellenpensum bei Abteilung Finanzen/Steuern erhöht

Im Rahmen des von der Einwohnergemeindesammlung bewilligten Stellenplanes hat der Gemeinderat das Stellenpensum bei der Abteilung Finanzen/Steuern von 220 auf 240 % erhöht.

Mit dieser Anpassung wird einerseits auf den gestiegenen Arbeitsanfall alleine bedingt durch die Zunahme der Anzahl Steuerpflichtigen und der Verbilligungsanträge Krankenkasse reagiert und darüber hinaus ermöglicht, dass die Gemeindekanzlei vom ‚Verkaufskiosk‘ (SBB-Tageskarten, Parkkarten, Grüngutbündel, Grüngutvignetten etc.) entlastet wird.

Arbeitssicherheit; verschiedene Massnahmen an öffentlichen Gebäuden veranlasst

Der Gemeinderat hat die öffentlichen Gebäude einer Gefahrenanalyse unterziehen lassen. Regelmässig tauchten im entsprechenden Bericht zu tiefe Geländer (< 1,0 m) auf, welche den heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr entsprechen.

Zur Risikominimierung hat der Gemeinderat entschieden, in Gebäuden/Räumen mit hoher Belegungsdichte die Geländer entsprechend den neuen Normen (auch ohne gesetzlichen Druck) anzupassen. Dies betrifft vorab die Galerie der Mehrzweckhalle, die Brüstung Kellerabgang Mehrzweckhalle und die Geländer im Träff (Räumlichkeiten Blockzeiten/Mittagstisch). Die Gesamtkosten für diese Anpassungen belaufen sich auf rund CHF 10'000.00

Weitere Mängel beziehen sich auf Installationen mit möglichen Verletzungsgefahren, keine konsequente Beschriftung der Leitungsmedien in der Hausverteilung etc. Diese werden fortlaufend gemäss Prioritätenliste in Ordnung gestellt.

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass die festgestellten Mängel anzahlmässig wie auch inhaltlich absolut überblickbar sind.

Bei der (unabhängig davon durchgeführten) Sicherheitsprüfung des Jugendraumes haben sich brandschutztechnische Mängel ergeben. So ist mit zusätzlichen Brandschutztüren sicher zu stellen, dass der Fluchtweg nicht durch andere Brandabschnitte tangiert wird. Die hierzu erforderlichen Massnahmen sind mit Kosten von rund CHF 3'500.00 verbunden und werden zu Beginn des kommenden Jahres ausgeführt.

Gesamtrevision Nutzungsplanung startet im 2011; Ihre Anliegen?

Die aktuelle Nutzungsplanung der Gemeinde Birmenstorf basiert auf folgenden rechtskräftigen Plänen/Erlassen:

- Bauzonenplan
- Kulturlandplan
- Bau- und Nutzungsordnung
Beschluss Gemeindeversammlung 25.11.2003
Genehmigung Grosser Rat 11.01.2005
- Waldgrenzenplan
Genehmigung Kreisforstamt 11.11.1998
- Kulturlandplan Teiländerung Lindmühle
Beschluss Gemeindeversammlung 16.11.2005
Genehmigung Regierungsrat 02.03.2006

In einer rollenden Planung sind die planerischen Eckwerte für die Entwicklung unseres Dorfes über die nächsten 10 bis 15 Jahre hinaus zu aktualisieren/neu zu definieren. Die Baulandreserven werden zunehmend knapp und sind für Gewerbebauten praktisch aufgebraucht. Der Gemeinderat stellt sich hier auch weiterhin ein gesundes überblickbares Wachstum vor, bei welchem Qualität vor Quantität steht.

Im Rahmen der angestrebten Gesamtrevision werden die rechtskräftigen Planungsinstrumente überprüft und auf die aktuellen Ziele und Bedürfnisse der Gemeinde abgestimmt. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, die zwischenzeitlichen Änderungen der übergeordneten Baugesetzgebung in die kommunalen Planungserlasse miteinfließen zu lassen.

Die Gesamtrevision Nutzungsplanung bietet die Möglichkeit, diese Vorstellungen breit abgestützt zu diskutieren und die Massnahmen in den Planentwürfen umzusetzen.

Stichworte hierzu sind:

- generelle Entwicklungsstrategien
- Wachstum Bauzonen
- Gewerbezone
- Baulandhortung
- altersgerechte Wohnformen
- Verkehr

Planungsstart ist zu Beginn des kommenden Jahres.

Nebst dem Einbezug der Bevölkerung lässt sich der Gemeinderat bei dieser Arbeit durch eine Planungskommission beraten und durch ein externes Planungsbüro begleiten. Planungskommission und Planungsbüro werden derzeit bestellt.

Sie sind eingeladen, Ihre Anliegen an die Gesamtrevision Nutzungsplanung vorab bis Ende Januar 2011 dem Gemeinderat (stichwortartig) mitzuteilen.

Im Rahmen des Planungsverfahrens ist ebenfalls ein öffentlicher Workshop vorgesehen, bei welchem die Vorstellungen konkretisiert und diskutiert werden können.

Über den Planungsablauf und die jeweils weiteren Schritte informiert Sie der Gemeinderat ab Februar 2011 jeweils im Bulletin.

Neue Mehrwertsteuer; Kehrrichtgebühren 2011 bleiben (weitgehendst) unverändert

Der Normalsatz der Mehrwertsteuer wird per 01.01.2011 zu Gunsten der Zusatzfinanzierung der IV auf 8,0 % angehoben. Dies bedeutet auch für das Kehrrechtwesen der Gemeinde einen Aufschlag um 0,4 %.

Dieser Aufschlag ist reglementsgemäss von den Verbrauchern zu tragen. D.h. die Preise für die Kehrrecksäcke, Grüngutvignetten, Grüngutmarken und Containerplomben wären in diesem Umfang zu erhöhen.

Andererseits hat der Gemeinderat für das kommende Jahr eine Gesamtüberprüfung des Entsorgungswesens ins Auge gefasst. Änderungen in der Preispolitik liegen dabei, ohne dem Ergebnis vorgreifen zu wollen, mindestens bei der Abstufung der Gebühren für die Grüngutgebinde auf der Hand. Weitere Anpassungen in anderen Bereichen sind nicht auszuschliessen.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, auf die Weiterverrechnung der erhöhten Mehrwertsteuer bei den Abfallgebühren (mit Ausnahme auf der pauschalen Jahresgebühr) für das Jahr 2011 zu verzichten bzw. diesen zu Lasten des Rechnungskreises ‚Abfallentsorgung‘ zu übernehmen und erst per 01.01.2012 im Rahmen der Neuorganisation des Entsorgungswesens an die Verbraucher weiter zu geben.

Jetzt ist auch bei uns „Schluss mit Warten“ – Billetautomat kommt!

Die Gemeinde Birmenstorf hat den Sprung auf die A-Welle geschafft und surft nun im öffentlichen Verkehr wieder auf Augenhöhe mit den anderen Gemeinden innerhalb des RVBW-Netzes mit.

Die Wochen und Monate, während derer die Busbenutzer in Birmenstorf vergeblich nach einem Billetautomaten suchten, sind bald ausgestanden. Es handelt sich nur noch um Tage, bis dieser bei der Post, bzw. bei der gleichnamigen Haltestelle montiert ist und zur Verfügung steht.

Dem Hin und Her konnte nicht zuletzt mit der Beteiligung der Gemeinde an den Anpassungsarbeiten am Postgebäude im Umfang von rund CHF 4'500.00 ein Ende bereitet werden.

Immaterielles Kulturerbe; Ihre Mitarbeit ist gefragt

Ein Anlass mit Tradition, Wissen um die Herstellung traditioneller Medizin, sprachliche Besonderheiten, Fasnacht ... solche und viele weitere Aktivitäten können sogenannte ‚lebendige Traditionen‘ und damit Teil unseres immateriellen Kulturerbes sein.

Welche Traditionen werden in unserem Dorf gelebt?

Beteiligen Sie sich am einjährigen Projekt der Kantone Aargau und Solothurn, das in einer breit angelegten Erhebung die in den beiden Kantonen vorhandenen lebendigen Traditionen zusammen tragen will. Die Resultate der Erhebung sollen im Sommer 2011 in einer Liste zusammengefasst werden. Dies kann dann Grundlage für spätere Vertiefungen mit dem Thema sein, sei es auf privater oder öffentlicher Ebene.

Informationen und Vorschlagsformular finden Sie unter www.immaterielleskulturerbe-ag-so.ch oder Telefon 061 361 20 75 (Frau Karin Janz, Projektleiterin).

Dachschaden; Notmassnahmen

Am Blechdach des Schulhauses Gemeindehausstrasse (erstellt 1994) sind Schäden aufgetreten, welche umgehend provisorisch zu reparieren sind, um an der Unterdachkonstruktion grössere Beeinträchtigungen zu vermeiden. Diese Arbeiten (rund CHF 3'000.00) werden durch die Firma Schoop + Co. AG ausgeführt. Diese erstellt eine (Richt-) Offerte für eine nachhaltige Dachsanierung.

Kaufrecht für Parzelle Nr. 354 ‚Schinebüel‘ ausgeübt

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 23.06.2004 ermächtigte den Gemeinderat zum Abschluss eines Kaufrechtsvertrages über die gemeindeeigene Landparzelle Nr. 354 im Gebiet Schinebüel mit der Allreal AG, Zürich.

Besagte Parzelle liegt innerhalb des gleichnamigen Gestaltungsplangebietes, auf welcher die Kaufrechtsnehmerin eine Wohnüberbauung geplant hat.

Mit Rechtskraft der Baubewilligung hat die Allreal vertragsgemäss das Kaufrecht ausgeübt, d.h. das Eigentumsrecht an der Parzelle der Einwohnergemeinde erworben. Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis von knapp CHF 149'000.00 ist bei der Gemeinde ebenfalls schon eingegangen.

Forstwerkhof Brunnmatt wird durch Forstbetrieb Birretholz teilweise genutzt

Der Forstwerkhof der Ortsbürgergemeinde wird nach der Neuorganisation des Forstamtes ab 01.01.2011 durch den Forstbetrieb Birretholz teilweise genutzt (Obergeschoss, Vorplatz Nordwest und Nordost, Mitbenützung Aufenthaltsraum, Toiletten, Garderoben, Brennstofflager und Werkbank im EG).

Die Ortsbürgergemeinde wird hierfür vom Forstbetrieb mit einem jährlichen Mietzins von CHF 10'000.00 (nebst Nebenkosten) entschädigt.

Für die Restfläche des Werkhofes prüft der Gemeinderat derzeit die Nachfrage und die (rechtlichen) Möglichkeiten.

Gemeinderätliche Zielsetzungen 2011

Abgeleitet aus den Leitgedanken richtet der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit Kommissionen, Arbeitsgruppen und Mitarbeitenden die Arbeit im Jahre 2011 im Speziellen auf folgende Ziele aus:

Birmenstorf ist eine attraktive Wohngemeinde für alle Altersgruppen.

- Die Seniorenkommission legt dem Gemeinderat mindestens zwei konkrete Jahresziele vor und plant deren Umsetzung.
- Das Konzept Jugendarbeit wird umgesetzt. Die Kommission plant mind. zwei Projekte, die der Öffentlichkeit vorgestellt und umgesetzt werden.
- Die öffentlichen Plätze für Kinder und Jugendliche sind erfasst und ein möglicher Vorgehensplan liegt vor.

Birmenstorf ist eine Gemeinde, die sich regional bewusst und aktiv positioniert.

- Die Wirksamkeit der Massnahmen für Tempo 30 ist überprüft unter Einbezug der Auswertungsergebnisse. Notwendige Anpassungen sind umgesetzt.
- Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen weist die Mannschaftsgrösse auf Grund der Vorschriften des AVA aus.
- Zum 100-jährigen Jubiläum der Elektrizitätswerke Birmenstorf ist eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses montiert und erste Erfahrungen sind ausgewertet.
- Der Gemeinderat und die Kommission Technische Betriebe Birmenstorf erarbeiten konkrete Energieleitsätze, die bei künftigen Projekten berücksichtigt werden.
- Die Abfallentsorgung Birmenstorf ist evaluiert und auf weitere Möglichkeiten überprüft.
- Ein Mobility-Standplatz in Birmenstorf ist geklärt und nach Möglichkeit eingerichtet.
- Eine Zusammenstellung, Analyse und Überprüfung der Naturschutzgebiete in Birmenstorf liegt vor und kann für weitere Zukunftspläne verwendet werden.

Birmenstorf wird durch einen gesunden Finanzhaushalt getragen.

- Die mittelfristige Budget- und Finanzplanung basiert auf einem Steuerfuss, der sich im Mittel der Region Baden bewegt.

Birmenstorf zeichnet sich durch eine offene, im Dialog stattfindende Informationspolitik aus.

- Der öffentliche Auftritt der Gemeinde Birmenstorf ist umgesetzt und der Webauftritt überprüft.

Birmenstorf hat eine zeitgemässe, geleitete Schule, wo die Integration gelebt wird.

- Das Projekt Tagesstrukturen ist aufgrund der kantonalen Grundlagen so aufbereitet, dass es der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet werden kann.
- Die Schule Birmenstorf ist auf die anstehende Verlängerung der Primarschule von 5 auf 6 Jahre vorbereitet.
- Schulqualität und Schulentwicklung sind durch externe Evaluation der integrativen Schule Birmenstorf optimiert.

Birmenstorf hat klare Vorstellungen und Strukturen bezüglich der Kerngeschäfte der eigenen Gemeinde.

- Der Fahrzeugpark im Bauamt ist abschliessend evaluiert und ergänzt.

Birmenstorf ist interessiert an Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern.

Birmenstorf anerkennt das Gewerbe als Partner, ist offen und interessiert gegenüber neuen Entwicklungen.

- Das Gewerbe ist in der Arbeitsgruppe „Gesamtrevision Nutzungsplanung“ vertreten.

Birmenstorf schätzt die Aktivitäten der vielfältigen, verschiedenen Vereine.

Birmenstorf legt Wert auf eine zeitgemässe Infrastruktur.

- Für den Flurwegunterhalt sind Standards definiert und ein Finanzierungsmodell liegt vor.
- Das Konzept Umgang mit Oberflächenwasser ist überprüft und zusätzliche Anpassungen sind aufgenommen.
- Die Sanierungen Schurfleweg, Mooshaldeweg und Pumpwerk Werd sind abgeschlossen.
- Der Kreisel Mooshalde ist inkl. des Kreiselschmucks eingeweiht.
- Die Arbeitsgruppe Überarbeitung „Gesamtrevision Nutzungsplanung“ hat ihre Arbeit aufgenommen.

Birmenstorf steht aktiv zu der Ortsbürgergemeinde.

- Die Nachfolgeorganisation der Forstkommission ist geklärt.

Birmenstorf unterstützt die Zusammenarbeit und Vernetzung in der Region und fördert gemeindeübergreifende Dienste.

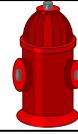
- Die Neuausrichtung der Spitex Fislisbach-Birmenstorf kann geplant werden und die künftigen Strukturen sind den neuen Anforderungen gewachsen.
- Birmenstorf beteiligt sich aktiv an einer regionalen Pflegeheimplanung unter Berücksichtigung des neuen Pflegegesetzes.
- Der Gemeindeversammlung wird eine Teiländerung der Bau- und Nutzungsplanung zur Abstimmung unterbreitet, mit dem Ziel in der Bollere, vorläufig befristet, als Synergie zum Kiesabbau die Zwischenlagerung und Aufbereitung von Rückbaustoffen und mineralischer Materialien zu ermöglichen.

Falls Sie Fragen oder auch Anregungen zu einzelnen Zielsetzungen haben, laden wir Sie herzlich ein, sich an den Gemeinderat oder die Gemeindekanzlei zu wenden.



Technische Betriebe Birmenstorf

informieren



Strompreise 2011 mit ‚Jubiläumsrabatt‘

Wie aus Medienmitteilungen unserer Vorlieferanten der Axpo AG bekannt, erhöht diese die Energietarife per 01.01.2011 um durchschnittlich 1,2 Rp./kWh. Was sich auf unseren Einkauf mit einem Plus von 23 % auswirkt. Auffällig sind die Unterschiede je nach Tarifzeiten. So verteuert sich beispielsweise der Niedertarifbezug im Winter um rund 48 %!

Dieser Anhebung der Energiekosten steht eine Senkung der Netzkosten um rund 13,4 % gegenüber.

Der Gemeinderat hat entschieden, diese Preisanpassungen der Vorlieferantin direkt auf die Endkunden weiter zu geben und bleibt damit der bisherigen Strategie einer transparenten Preispolitik treu. Die Preise sind nach wie vor knapp kalkuliert. Daneben legen Gemeinderat und TBB grossen Wert auf die Finanzierung von zeitgemäsem Unterhalt und ebensolcher Erneuerung der Infrastrukturanlagen, was sich wiederum positiv auf die Versorgungssicherheit auswirkt. Diese Anstrengungen werden auch im aktuellen Bericht des Starkstrominspektorates positiv gewürdigt.

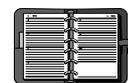
‚Unter dem Strich‘ bedeuten die Preisanpassungen der Axpo für Sie als Kunde in Birmenstorf eine Erhöhung der Strombezugskosten (Energiekosten inkl. Netznutzungskosten) von rund 8 %.

Die Strom- und Wasserversorgung in Birmenstorf wird nächstes Jahr 100-jährig. Gemeinderat und TBB wollen auch Sie als Kunden an diesem Jubiläum teilhaben lassen und entschieden, die neuen, im Ergebnis höheren Tarife nicht schon auf den 01. Januar 2011 sondern ab 01. April 2011 zu verrechnen, was einem ‚Jubiläumsrabatt‘ von rund 2 % entspricht.

Wir freuen uns, Sie weiterhin zu unseren, hoffentlich zufriedenen, Kunden zählen zu dürfen. Bei Fragen wenden Sie sich kurzentschlossen an Herrn Andreas Brack, Leiter Technische Betriebe (056 201 40 60 oder andreas.brack@birmenstorf.ch).



Demnächst in Birmenstorf ...



Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Dezember

18.	Weihnachtsstimmung „i de Schüür“	Landfrauen
24.	Heiliger Abend, Chorgesang	Kath. Kirchgemeinde Kath. Kirchenchor
24.	Gottesdienst Heilig Abend	Ref. Kirchgemeinde Birmenstorf- Gebenstorf-Turgi
24.12.-09.01.	Schulferien	
28.	Wildsauturnier, Mehrzweckhalle	Männerriege TSV
??	Seniorenessen, Feldschlösschen	Ref./Kath. Kirchgemeinde

Januar 11

01.	Neujahrsapéro	Gemeinde
03.-06.	Sternsingen	Kath. Frauengemeinschaft
07.	Generalversammlung	TSV Jokerit
07.	Generalversammlung	Musikverein
11.	Frauen- u. Müttermesse	Kath. Frauengemeinschaft
13.	Kleider- u. Schuhsammlung	Tell-TEX GmbH
14.	Generalversammlung	Trachtengruppe
21.	Generalversammlung, Adler	Samariterverein
22.	Heimatabend	Trachtengruppe
26.	Bären-Träff	CVP
26.	Generalversammlung	Ref. Gemischter Chor
27.	Seniorenessen, Rest. Adler	Ref./Kath. Kirchgemeinde
27.	Generalversammlung	STV
28.	Generalversammlung	Landfrauen

Februar 11

05.02.-20.02.	Schulferien	
23.	Bären-Träff	CVP
24.	Seniorenessen, Rest. Bären	Ref./Kath. Kirchgemeinde
25.-26.	Neueingeteilten-Kurs mit MZA	Feuerwehr

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 6/2010

Neue Mailadresse für die Schulverwaltung:

Die Mailadresse der Schulverwaltung Birmenstorf hat geändert. Bitte schicken Sie Ihre Anfragen künftig an folgende Adresse:

birmenstorf.schulverwaltung@schulen.ag.ch.

Sonja Schlenz wird Ihre Anfragen unter dieser Mailadresse bearbeiten.

Öffnungszeiten während den Schulferien:

Die Schulverwaltung ist vom 24. Dezember 2010 bis 09. Januar 2011 nicht besetzt. In dringenden Fällen bitten wir Sie, ein Mail an die beiden folgenden Mailadressen zu schreiben: birmenstorf.schulleitung@schulen.ag.ch und birmenstorf.schulverwaltung@schulen.ag.ch. Wir werden die Eingänge von Zeit zu Zeit überprüfen und uns gegebenenfalls bei Ihnen melden.

Wir wünschen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Freundliche Grüsse

Schulverwaltung Birmenstorf

Gaby Zehnder

Lager der Mittelstufe Birmenstorf 2010 mit den Themen 4 Elemente und kennen lernen der Umgebung

Wieder einmal sind wir ins Klassenlager nach Aarburg, in die Villa Jugend. Dies wird zur Tradition, denn so ein Haus mit solch grosszügiger Ausstattung muss zuerst anderswo gefunden werden.

In der 1. Novemberwoche die Abteilungen Staub/ Zumstein und Félix/Bärtsch und in der 2. Woche die Abteilungen Ursprung/ Auer und Heim/ Schweizer. Beide Male mit denselben Inhalten und Aktivitäten. Einziger Unterschied waren das Wetter und die Begleitpersonen. Auch wenn der November nicht gerade ein warmer Monat ist, kann man die Woche doch so gestalten, dass die Kinder was erleben. Hier in Stichworten, was die Kinder und wir Erwachsene so erleben und begreifen durften:

Montag: Anreise und Einrichten der Schlafräume. Am Nachmittag Workshops zum Thema Feuer. Am Abend ein „Spiesslibräteln“.

Dienstag: Am Morgen Besuch des Stadtmuseums mit Schwerpunkt Feuer, also Brände in Aarburg im Mittelalter. Die Knaben waren da vor allem im obersten Stock bei den Feuerwaffen, die Mädchen im „Schopf“ Feuerwehr und Haushalt. Am Nachmittag Workshops zum Wasser (die ganze Feuersbrunst musste ja gelöscht werden). Am Abend liessen wir selbstgebastelte Boote mit jeweils einer Kerze drauf die Aare runter. Lässt man es die berühmte Waage runter, so ist zu beobachten, dass die Boote, dank eines Strudels, den Weg wieder gegen den Fluss und wieder zurück finden - also sich stundenlang im Kreise drehen.

Mittwoch: Den Morgen widmeten wir uns dem Element Luft. Drachenbau, Flieger basteln und Heissluftballone wurden hergestellt. Leider konnten wir die Heissluftballone nicht steigen lassen. Entweder war die Luft zu kalt, der Regen zu nass. „Mit Sicherheit lag es nicht an der Herstellung“.

Am Nachmittag gingen wir auf eine kurze Wanderung. Wir stürmten sozusagen die „Alt Von Wartburg“. Und dies in verschiedenen Heerschaften: Eine Gruppe, die selbsternannten Helden, stürmten sie von Osten, eine Gruppe von Südosten und eine von Süden. Diese Ruine wurde als kurzer Aufenthaltsort sehr geschätzt. Der Weg nach Hause, nach der erfolgreichen Eroberung, wurde gemeinsam bestritten. Am Abend hiess es dann Abendessen, obligatorisches Duschen und Filmnacht.

Donnerstag: Am Morgen hatten wir eine lange und doch interessante Führung in und um die Burg Aarburg. Den Teil, den Knaben grundsätzlich meiden, haben wir nicht gesehen. Herr Spiess erklärte uns, warum, wie und wann die Burg gebaut wurde. Am Nachmittag gab es Workshops zum Element Erde. Der Abend gestaltete sich unterschiedlich: in der ersten Woche gab es den 2. Teil des Filmes „unsere Erde“ und in der zweiten Woche einen von Kindern organisierten Abschlussabend.

Freitag: Aufräumen und putzen waren Inhalt am Morgen. Wir haben so sauber geputzt, dass der Hausverwalter, Herr Zahnd, uns nur gelobt hat.

Alles in allem war es ein gelungenes Lager. Wir sind nun schon im dritten Jahr in Aarburg und es war noch nie so friedlich und angenehm wie dieses mal. Die Kinder gingen früh ins Bett (so um die 21 Uhr), so dass wir Begleiter unsere Zeit am Abend hatten.

Auch ist die Anlage von Grund auf super: Es hat ein moderneres Gebäude, da haben wir gegessen und geschlafen. Ein Gebäude, die eigentliche Villa, da konnten wir die Gruppenräume nutzen. Und dann gibt es dort einen Park: Die Kinder konnten sich stundenlang verweilen. Räuber und Poli, Fussball, Volleyball, Basketball, Fangis, Steinzeitkampfspiele und vieles mehr.

An dieser Stelle muss ich noch erwähnen, dass die Hausverwaltung mit uns sehr zufrieden war. Es gäbe keine andere Schule, die solch gute, anständige, „disziplinierte“ SchülerInnen und engagierte und kooperative LehrerInnen hat wie Birmenstorf. Darauf können wir aus der Schule und aus dem Elternhaus richtig stolz sein. Bravo!!

Mit Freude auf unser Zuhause und doch ein wenig Trauer ging es dann in Richtung Bahnhof und dann nach Birmenstorf. Herzlich wurden wir von den Eltern erwartet und verabschiedet.

Nicht zu vergessen und auch an dieser Stelle zu danken ist den vielen Begleitern und Begleiterinnen:

Erika und Edith, Mechthild und Nina und natürlich allen Lehrerinnen und Lehrern der Mittelstufe Birmenstorf.

Für die Mittelstufe

Olivier Félix Morini



Was ding-ding-dingelet? Was dong-dong-dongelet? Chönt ächt das dä Samichlaus si?

Am Montag, den 6. Dezember 2010 trafen die Kindergarten- und Unterstufenkinder den Samichlaus mit seinem Schmutzli.

Statt im Wald fanden wir ihn in der alten Trotte, wo er mit einer wunderschönen Geschichte vom kleinen Sternchen und warmem Punch auf uns wartete.

Die Kinder staunten, was der Samichlaus alles weiss. Sie sangen Lieder und sagten Verse auf, sodass auch der Samichlaus richtig glänzende Augen bekam.



Nach dieser stimmungsvollen Begegnung mit dem Samichlaus durfte jede Klasse noch einen grossen Sack mitnehmen.

Der Verein Blockzeiten Mittagstisch informiert:

Verein Blockzeiten/Mittagstisch: Mittwoch noch bis zu den Sportferien 2011 im Angebot

Nach den Sportferien 2011 bieten wir neu viermal pro Woche den Mittagstisch an. Jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag offerieren wir in einer familiären, kinderfreundlichen Atmosphäre im „Träff“ (ehemaliges Gemeindehaus) ein warmes, gluschtiges Mittagessen sowie ausserschulische Betreuung an.

Aufgrund mangelnder Nachfrage wird der Mittagstisch am Mittwoch nach den Sportferien nicht mehr offeriert. Der Mittagstisch am Mittwoch bleibt noch bis am 2.2.2011 im Angebot.

Haben Sie Fragen? Frau Michèle Schmid, Betriebsleiterin, gibt Ihnen gerne Auskunft. Tel. 079 515 11 19, E-Mail: betreuung@mittagstisch-birmenstorf.ch.

Die aktive Erlebniswoche 2010

Auch dieses Jahr haben wir vom Vorstand Verein Blockzeiten Mittagstisch während den Herbstferien für die Birmenstorfer Kinder eine Erlebniswoche organisiert. Hier ein Erlebnisbericht.

Dieses Jahr haben wir den Schritt gewagt, für zwei verschiedene Altersgruppen eine Erlebniswoche anzubieten. Eine Gruppe war für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die andere Gruppe, die „Grossen“, waren Kinder im Alter von 12 bis 16 Jahren. Dem Alter entsprechend haben wir zwei verschiedene Programme organisiert. Innerhalb kurzer Zeit waren die begehrten Plätze für diesen Event vergeben.

Mit den jüngeren Teilnehmern haben wir am ersten Tag eine spannende Führung im Zoo Zürich gemacht.

Am Dienstag lernten wir die Feuerwehr Birmenstorf kennen. Und auch, wie wir uns bei einem Brand richtig verhalten müssen. Das Spritzen mit dem Schlauch war für alle das Highlight dieses Morgens. Am Nachmittag haben sich die Kinder auf den kommenden Piratentag eingestimmt. Zu Musik von Käpt'n Sharky wurden Piratenhüte, Armhaken, Augenklappen und Schwerte gebastelt.

Ja, und am nächsten Tag stachen wir dann in die hohe See, respektive in den Wald! Unser Pirat hatte uns am Mittagstisch eine Flaschenpost mit einer Schatzkarte hinterlassen. Dank dieser Schatzkarte wussten die Kinder, wo wir den Piratentag verbringen. Ziel war die Feuerstelle in den Rebbergen. Dort konnten sich die Piraten so richtig austoben, kein Stoffetzen blieb sauber, ja sogar Schuhe mussten nach diesem Tag entsorgt werden...

Nach dem Piratentag ging es dann wieder ruhiger zu und her. Am Gemüsetag wurden die Kinder vom Birmenstorfer Gemüsegärtner Thomas Käser mit Traktor und Planwagen abgeholt, was die Kinder natürlich toll fanden. Sie fuhren von Feld zu Feld, probierten frisch geerntetes Gemüse und lernten viel über den Anbau von verschiedenem Gemüse.

Der letzte Tag der Erlebniswoche stand unter dem Motto: „Sinnestag“. Dieser Tag verbrachten beide Gruppen gemeinsam. Mittels einem Parcours in der Turnhalle wurde ihnen gezeigt, was es heisst, blind zu sein. So lernten sie auch, einer anderen Person zu vertrauen. Anschliessend wurde der Hunger bei einem gemeinsamen Brunch gestillt und am Mittag fuhren beide Gruppen nach Allschwil in die Blindenhundeschule. Sehbehinderte und sogar blinde Personen brachten den Kinder den Alltag in der Blindenhundeschule näher.

Die „Grossen“ starteten die Erlebniswoche mit einer Führung bei der Rega und anschliessender Flughafenrundfahrt am Flughafen Zürich. Der Besuch bei der Rega hat uns sehr viel Spannendes vermittelt. So wissen wir nun, dass der internationale Notruf 112 ist oder eine Rückführung eines Patienten von Bali in die Schweiz ca. Fr. 200'000.—kostet.

Da an diesem Tag die Flugzeuge ziemlich verspätet waren, hatten wir das Glück, alle „grossen“ Flugzeuge der SWISS, THAI, etc. bei ihrem Abflug in die Ferne ganz nah zu beobachten.

Am nächsten Tag ging es dann zu Zweifel Chips. Die Betriebsführung war sehr eindrücklich, wir möchten nicht wissen, wie viele Chips in den Mägen der Kinder gelandet sind. Auf jeden Fall hatten wir an diesem Tag beim Mittagessen ganz viele Resten....

Nachmittags wurde den „Grossen“ auf spannende Weise das Thema Alkohol und seine Folgen näher gebracht. Es gab Rollenspiele zum Thema Gruppendruck und es wurde ihnen auch gezeigt, wie man feine Drinks ohne Alkohol mixen kann.

Das Highlight dieser Woche war für die „Grossen“ sicher die Fahrt ins Blaue. Zuerst ging es nach Kerzers ins Papilliorama, wobei sie bei einer Führung mehr über die Tropenhäuser und das Nocturama erfuhren. Anschliessend ging es dann nach Rigisberg zu Familie Böhlen, wo sie auch im Stroh übernachteten. Am anderen Tag halfen die Kinder der Familie auf dem Hof, Esel wurden gepflegt, Stall ausgemistet aber auch die Sinne mittels Barfussweg jedes einzelnen erprobt. Nach einer selbstgemachten Suppe ging es dann wieder nach Hause.

Wie schon erwähnt, verbrachten beide Gruppen der letzte Tag zusammen. Dieser stand unter dem Motto „Sinnestag“.

Zufriedene Teilnehmer, zufriedene Organisatoren

Dank der vielen freiwilligen Helfer war die Erlebniswoche auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Es war schön mit so vielen motivierten und aufgestellten Kindern diese Woche zu verbringen. Ideen für die nächste Erlebniswoche sind schon da...

Helfer gesucht

Nächstes Jahr möchten wir die Erlebniswoche wieder durchführen und Kindern die Möglichkeit geben, eine spannende Woche zu verbringen.

Daher suchen wir motivierte Personen, die bereit wären, in der Woche vom 03. bis 07. Oktober 2011 während einem oder mehreren Tagen bei der nächsten Erlebniswoche mitzuhelfen.

Interessierte melden sich bitte am besten per Mail bei Claudia Geiger,
crgeiger@bluewin.ch